



### Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen

Fließgewässer

Standgewässer mit naturnahen Strukturen

Dystrophe Standgewässer

Mesotrophe Standgewässer

Eutrophe Standgewässer

Ausgedehnte Wasserröhrichte an Standgewässern

Schwimmblattpflanzen-Bestände an Standgewässern

Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung

Torfmoosmoore

Seggen-/ Röhrichtmoore

Gehölzbestandene Moore

Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege

Großseggenwiesen

Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland

Typisch ausgebildete Sandrockenrasen

Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren frischer Standorte

Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte

Standortheimische Laubgebüsche, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen

Flächige Laubgebüsche und Feldgehölze feuchter Standorte

Naturnahe Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartendominanz

Naturnahe Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartendominanz

Moor- und Bruchwälder

Rotbuchenwälder

Kiefern-Moorwälder

Ackerlandschaften mit ressourcenschonender Bewirtschaftung

Extensiväcker

Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen

Wochenendhausbesiedlungen und Kleingartenanlagen

Sonderbiotope in naturnaher Ausprägung

Energetrassen

### Strategien

S Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukzession)

U Umwandlung/Umbau/Überführung des Biotyps in einen anderen Zielbiotop

P Pflege

E Extensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes

W Verbesserung/Sanierung des Wasserhaushaltes

N Schaffung naturnaher Strukturen / Erhöhung der Strukturvielfalt

D Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung

H Harmonische Einbindung in die Landschaft

### Weitere Themen

FFH-Gebietsgrenze

Blattschnitt TK 10

Die Biotope wurden bei der Kartierung nach der BBK-Methode in ihrer gesamten Größe erfasst. Deshalb ist es möglich, dass die kartierten Flächen über die FFH-Gebietsgrenze hinausreichen können. Auch Biotope die nur teilweise im FFH-Gebiet liegen, werden ebenfalls vollständig auf der Karte dargestellt.

## Managementplanung Natura 2000 im Naturpark Stechlin Ruppiner Land



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) und das Land Brandenburg

### FFH-Gebiet 288 - Himmelreich

#### Karte 5: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

0 200 400 600 800 Meter

Maßstab 1:10 000

Kartengrundlage: Digitale Daten der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. Verwendung mit Genehmigung Nr. GB-G 1/99. Topographische Karte 1:10.000 Normalausgabe Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Kartografie: ArcView 3.2, PEP-VIEW, HNE Eberswalde

Bearbeitung: planland GbR  
Stand: 19.10.2012

